



# Übersicht (Perspektive Masken, Prüfpläne...)

Zugehörige Informationen		
Standorte, Nutzer..., Prüfregelein, Abfragen..., <b>Masken, Prüfpläne...</b> , Kommunikation, Nachrichten..., Vorgangssteuerung, Allgemeine Konfiguration	Allgemeine Bedienungshinweise	
<b>Übersicht</b> , Maskeneinstellungen, inhaltsbasierte Maskenattributsteuerung, Fachlich-Inhaltlicher Prüfplan, Textformulare, Textformulargruppen, Lesefilter, Bearbeitungsfilter		

## Fachlich/inhaltliche Beschreibung

Die Perspektive **Masken, Prüfpläne...** umfasst diejenigen ASYS-Repositoryobjekte, welche durchgehend einer Masken (einem Aufgabenbereich) zugeordnet sind. Die genannten Objektklassen sind global für alle Repository-Standorte gültig und nutzbar.

Die in dieser Perspektive konfigurierbaren Repository-Objekte sind:

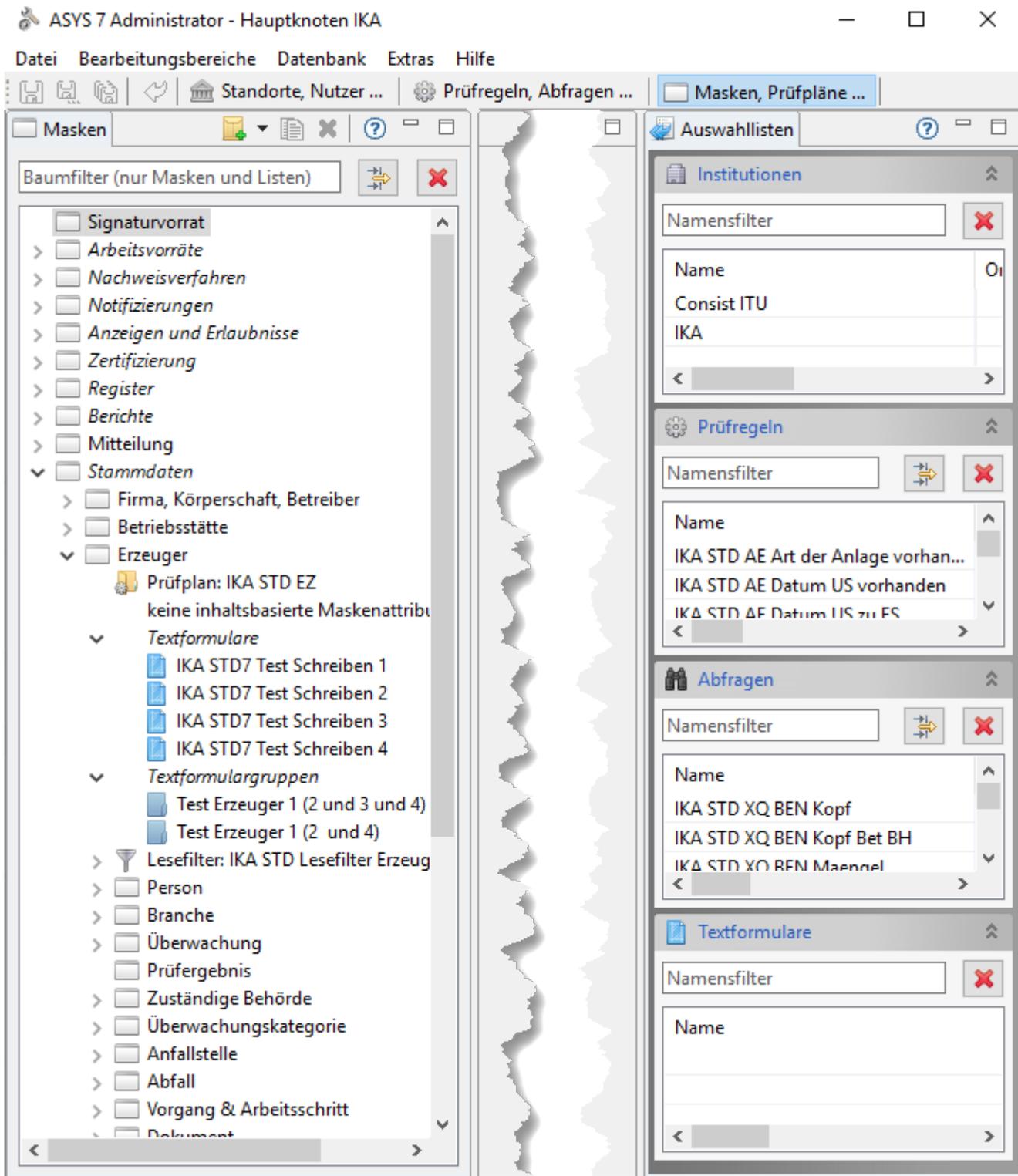
- Masken:** Die Masken sind durch die Basiskonfiguration von ASYS und die Oberfläche vorgegeben, es können keine Masken hinzugefügt oder gelöscht werden, ebensowenig lässt sich der Umfang der auf den Masken anzeigbaren Informationen erweitern. Es stehen aber für alle Attribute (Datenfelder) auf den Masken Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung, die hier erreich- und änderbar sind. So lassen sich u.a.
  - die Beschriftungen anpassen, sowohl global für alle Nutzer als auch bedarfsweise für einzelne Institutionen, auf der Maske wie auch für Listen,
  - Beschriftungseigenschaften in gewissen Grenzen anpassen (unterstrichen, kursiv, Beschriftung- und Hintergrundfarbe),
  - Sichtbarkeits-, Änderungs- und Pflichtfeldstatus setzen,
  - Standardinhalte für einzelne Felder definieren (fest oder per Abfrage ermittelt),
  - Standardsuchinhalte für den Suchmodus der Maske definieren,
  - ORDER-Gruppen zur Verkopplung ähnlicher Felder bei der Suche festlegen,
  - Zwischenüberschriften anpassen<sup>1)</sup>,
  - bei sog. Multimasken weiteren Masken, welche die selben Einstellungen mit der aktuellen Maske teilen, einsehen,
  - Berechnete Felder anpassen und
  - weitere Eigenschaften einsehen (z.B. die konfigurierte Kontext-Hilfeseite im ASYS-Wiki).
- inhaltsbasierte Maskenattributsteuerung:** Mit der inhaltsbasierten Maskenattributsteuerung können Eigenschaften der Einzelangaben auf der jeweiligen Maske in Abhängigkeit vom Ergebnis einer Regel gesteuert werden. Die Steuerung folgt dem Schema der Regelmengen und besteht je Maske aus einem Steuerungsplan mit Regelgruppen und Regeln (Skripten). Je Regel lassen sich ein oder mehrere Einzelangaben gemeinsam steuern. Der Steuerungsplan wird ausgeführt und ausgewertet, wenn die Maske in den **Änderungsmodus**

versetzt wird. Aktuell bestehen die Optionen, Einzelangaben mit diesem Mechanismus ihren Änderungsstatus auf „Nur lesen“ oder „BearbeitenTrotzFilter“ (s. Bearbeitungsfilter) zu setzen.

- **Fachlich-Inhaltlicher Prüfplan:** Fachlich-Inhaltliche Prüfpläne sind Prüfpläne, bestehend aus Regelgruppen und Prüfregelreferenzen (die wiederum auf Prüfregeldefinitionen verweisen). Wenn in einer Maske ein Prüfplan den Maskeninhalt jeweils beim **Speichern** überprüfen soll, so werden nacheinander die Prüfgruppen in definierter Reihenfolge ausgeführt und innerhalb der Gruppen die Prüfregeln ebenfalls in definierter Reihenfolge. Über die Gliederung in Prüfgruppen wird erreicht, dass bestimmte Prüfungen nur unter bestimmten Voraussetzungen ausgeführt oder übersprungen werden können.
  - Der Prüfplan wird ausgeführt, bevor die Maskeninhalte in die Datenbank geschrieben werden.
  - Das Ergebnis eines Prüfplans wird in das Prüfprotokoll des jeweiligen Datenbereiches geschrieben. Zu einer Maske und ihrem Prüfplan wird dabei immer nur das zuletzt ermittelte Prüfplanergebnis in das Fehlerprotokoll geschrieben, frühere Prüfplanergebnisse werden jeweils gelöscht, wenn ein neues Ergebnis abgelegt wird.
- **Textformulare:** Jedes Textformular ist genau einer Maske zugeordnet. Sie ermöglichen die Überführung von Datensätzen in XML-Datenstrukturen, die sich mit Hilfe einer Makro-Sammlung für Microsoft-Word oder -Excel in ein formatiertes und ausdrucksfähiges Dokument umwandeln lassen. Alternativ können Sie in PDF-Formulare<sup>2)</sup> überführt werden. Textformulardefinitionen bestehen aus Abfragen, die in einer Baumstruktur zusammenhängend verwaltet werden und dabei auch die Beziehungen der Datensatzbestandteile abbilden. Textformulare können auch aus der Vorgangsteuerung heraus aufgerufen werden. Damit ein Textformular tatsächlich in ein Word-Dokument umgewandelt werden kann, muss in jedem Fall auch noch - zumindestens ein - Word-Vorlagendokument erstellt werden, mit Textmarken, an denen die Word-Makros die Inhalte aus den Abfragen eintragen können bzw. ein PDF-Formular, in dessen Felder die Inhalte übertragen werden können. Die Textformulardefinition liefert hierfür nur den notwendigen Input. In gleicher Weise müssen die Daten in ein Excel-Arbeitsblatt mit passend benannten Bereichen eingearbeitet werden. Ab ASYS7 müssen Textformulare zusätzlich auch einem Nutzerprofil zugeordnet werden. Textformulare ohne Nutzerprofilzuordnung können von keinem Nutzer ausgeführt werden. Dies kann dazu genutzt werden, unterschiedlichen Nutzergruppen - repräsentiert durch ihr jeweiliges Nutzerprofil - Zugriff auf passend für sie konfigurierte Textformulare zu geben (z.B. mit unterschiedlichem Umfang ausgegebener Daten).
- **Textformulargruppen:** Textformulargruppen fassen Textformulardefinitionen einer Maske zusammen, um zusammengehörige - aber getrennt definierte - Dokumente fachlich/inhaltlich zusammenzufassen und auch gemeinsam in einem Arbeitsgang erstellen und ggf. gleich ausdrucken lassen zu können. Ab ASYS7 müssen Textformulargruppen zusätzlich auch einem Nutzerprofil zugeordnet werden. Es gelten die weiteren Anmerkungen hierzu bei den Textformularen. PDF-Textformulare können nicht in Textformulargruppen aufgenommen werden.
- **Filter:** Die Filter<sup>3)</sup> existieren in zwei Ausprägungen:
  - **Lesefilter:** Lesefilter schränken die Datensätze ein, welche in der Maske für die Nutzer zur Anzeige gebracht werden können. Es kann pro Maske ein globaler Lesefilter definiert werden, der für alle Nutzer gültig ist, für die kein institutsspezifischer Lesefilter festgelegt ist. Darüberhinaus kann für jede Institution des aktuellen Repository-Standortes ein individueller Lesefilter gesetzt werden. Lesefilter werden vor allem für die Filterung von Katalogen genutzt, um alte Versionen eines Katalogs (z.B. den EAK) auszufiltern, wenn ein neuer Katalog in der gleichen Tabelle parallel mit verwaltet werden muss (z.B. der AVV) aber der alte Katalog nicht mehr zur Auswahl angeboten werden soll.
  - **Bearbeitungsfilter:** Ein Bearbeitungsfilter ist eine Regelmenge - wie der Prüfplan - und

besitzt auch die gleiche Struktur aus Regelmengen, Regelgruppen und Regelreferenzen. Mit dem Bearbeitungsfilter kann anhand des Datensatzinhalts ermittelt werden, ob der aktuelle ASYS-Nutzer berechtigt ist, den Datensatz zu ändern, zu löschen oder zu historisieren (oder ob er den Datensatz nur einsehen darf). Der Bearbeitungsfilter wird ausgeführt, wenn der Nutzer eine der vorstehend genannten Aktionen über den entsprechenden Button auf der Maske der ASYS-Oberfläche auslöst. Das Ergebnis ist entweder die Erlaubnis (keine Prüffregel mit Stufe > 0) oder die Verweigerung der entsprechenden Aktion. Das Ergebnis des Prüfplans wird nicht aufbewahrt. Soll bereits bei der Neuanlage eines Datensatzes geprüft werden, ob ein Datensatz durch den Nutzer gespeichert werden darf, so kann dies nicht durch einen Bearbeitungsfilter erfolgen, sondern muss statt dessen im normalen Prüfplan der Maske berücksichtigt werden (Prüffregel mit Stufe 4), da in diesem Falle die Erlaubnis erst beim Speichern überprüft werden kann.

## Bedienung



## Der Objektbaum

Der Objektbaum auf der linken Seite enthält kein Wurzelement, sondern auf oberster Ebene den Baum der Masken/Aufgabenbereiche in der Reihenfolge, die auch im Navigationsbaum der ASYS-Oberfläche angezeigt wird. *Kursiv* geschriebene Einträge in diesem Baum sind keine Masken, sondern Gruppenüberschriften für thematisch zusammengehörige Masken.

Zu jeder **Maske** können folgende Arten von Objekten gehören:

- Eine oder keine **Regelmenge** der Prüfregele für die Maske/den Aufgabenbereich (**Prüfplan**).
- Ein oder kein **Steuerungsplan** für die inhaltsbasierte Maskenattributsteuerung der Maske.
- Beliebige viele **Textformulare**.
- Beliebige viele **Textformulargruppen**.
- Ein oder kein Satz von Filtereinstellungen
  - Beliebige viele **Lesefilter** (ein oder kein globaler und ein oder kein Lesefilter je Institution des aktuellen Repository-Standortes)
  - Ein oder kein **Bearbeitungsfilter** (der auch aus einer Regelmenge von Prüfregele besteht)

Je nach Art der Maske stehen ggf. nicht alle der hier genannten konfigurierbaren Tochterobjekte zur Verfügung. Die Masken der Arbeitsvorräte der Vorgangssteuerung bieten beispielsweise nur die unmittelbaren Maskenattribute an, wohingegen Regelmengen, Textformulare und -gruppen sowie Filter hier nicht konfigurierbar sind.

In Anschluss an die 'normalen' Masken der ASYS-Oberfläche stehen unter der Überschrift Auswahllisten eine Anzahl von Masken im Objektbaum, die in der ASYS-Oberfläche ausschließlich zur Auswahl von Daten für andere Masken dienen. Auf diesen Masken ist also eine Bearbeitung von Datensätzen nicht möglich. Für sie können z.B. *Lesefilter* eingerichtet werden.

Jedes Objekt trägt im Baum das Icon seiner Klasse:

Icon	Klasse	Bemerkung
	Maske	
	Regelmenge	Eine oder keine Regelmenge je Maske
	Steuerungsplan der inhaltsbasierten Maskenattributsteuerung	Ein oder kein Steuerungsplan je Maske
	Textformular	
	Textformulargruppe	
	Lesefilter	
	Bearbeitungsfilter	Bearbeitungsfilter sind Regelmengen Ein oder kein Bearbeitungsfilter je Maske
	Auswahllisten	Stark reduzierte Konfiguration für Masken, die ausschließlich der Anzeige, Suche und Auswahl dienen und nicht der Bearbeitung von Datensätzen.  <b>Hinweis:</b> Welche Auswahlliste auf welcher Maske verwendet wird, ist nicht direkt im Repository hinterlegt, sondern wird durch die Programmierung der Anwenderoberfläche bestimmt. Es wurde versucht, den Auswahllisten Namen zu vergeben, die hinreichend auf die Maske verweisen, in der die Auswahlliste verwendet wird. Eine eindeutige Namensgebung ist aber nicht möglich, da Auswahllisten - wie die Multi-Masken (s.o.) ggf. in mehreren Kontexten verwendet werden.

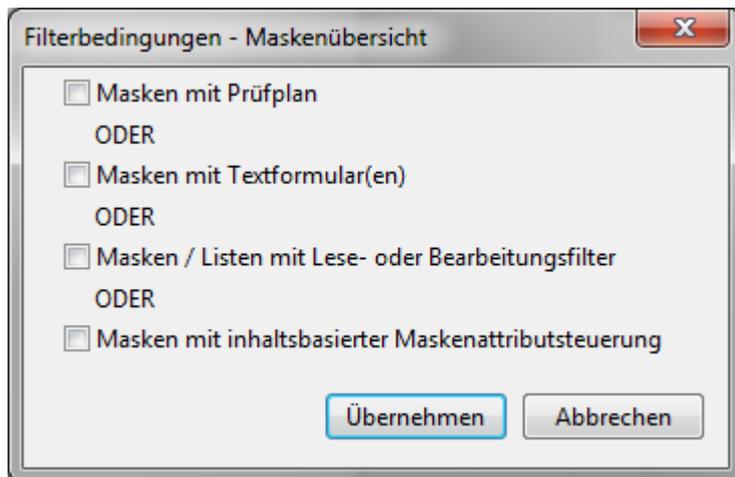


In ASYS6 gab es noch den Maskentyp der sog. *Multi-Maske* (Icon: ) , die einmalig konfiguriert werden konnte, aber mit dieser Konfiguration mehrfach übergeordneten Masken zugeordnet war (z.B. die Maske der 'Zuständigen Behörden' an den Betriebsstättenmasken). Diese Multi-Masken gibt es in ASYS7 nicht mehr.

## Filterung des Objektbaums

Der Objektbaum bietet die übliche Filterung der Baumobjekte nach Namensbestandteilen (s. allgemeine Hilfe zum [Objektbaum](#)), wobei der Namensfilter nur auf die Maskennamen, nicht aber auf die Namen von Konfigurationsobjekten der Masken (Regelmengen, Textformulare...) wirkt.

Über den Filterbutton (  ) kann der Maskenbaum nach Eigenschaften gefiltert werden. Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl von Maskeneigenschaften:



Der Baum lässt sich einschränken auf Masken, welche

- eine Regelmenge oder
- mindestens ein Textformular oder
- mindestens eine Filterdefinition oder
- einen Steuerungsplan für die inhaltsbasierte Maskenattributsteuerung besitzen.

Werden diese Eigenschaften für den Filter kombiniert, so werden alle Masken angezeigt, die zumindest eines der Filterkriterien erfüllen (ODER-Bedingung).

## Ein Objekt zur Bearbeitung auswählen

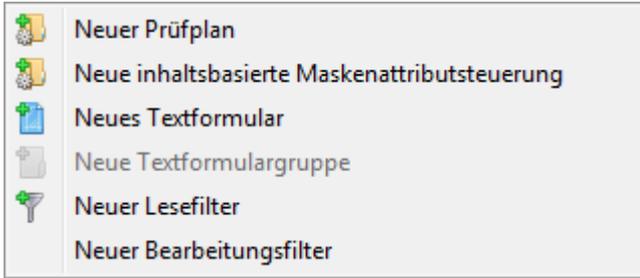
Ein Objekt wird im Baum durch **Doppelklick** zur Bearbeitung ausgewählt. Im [Bearbeitungsbereich](#) öffnet sich ein Tab-Reiter mit den Konfigurationsdaten des Objektes. Der Tab-Reiter trägt den Namen des Objektes. War bereits ein Tab-Reiter im Bearbeitungsbereich mit dem Objekt geöffnet, wird dieser Tab-Reiter im Bearbeitungsbereich nach vorne geholt.

## Ein Objekt neu anlegen

Ein Objekt neu anzulegen kann auf zwei unterschiedlichen Wegen erfolgen:

1. Über den **Neu-Button** in der **Tool-Leiste** des [Objektbaums](#) oder
2. Über einen **Rechtsklick** im Objektbaum.

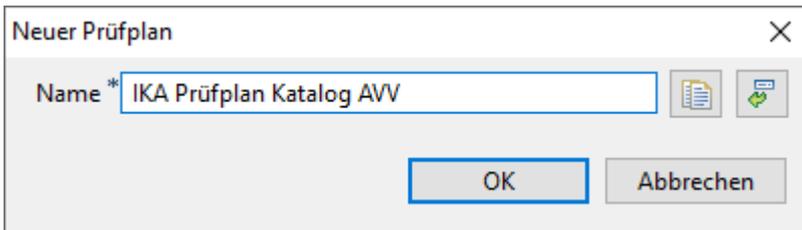
In beiden Fällen öffnet sich ein Menü mit den Einträgen:



Die Einträge in diesem Menü werden im Abhängigkeit vom Konfigurationszustand der im Baum markierten Maske aktiviert oder deaktiviert (ausgegraut). Ist z.B. für eine Maske keine Regelmenge vorgesehen oder bereits eine Regelmenge vorhanden, bleibt der Eintrag 'Neue Regelmenge' deaktiviert.

Je nach Objektklasse öffnet sich ein anderer Dialog, um zumindest die Pflichtfeldinhalte für ein neues Objekt entgegenzunehmen. Nachdem dieser Dialog mit dem **Ok-Button** verlassen wurde, öffnet sich im **Bearbeitungsbereich** ein Tab-Reiter für die weitere Konfiguration des neuen Objektes.

**Neuer Prüfplan**



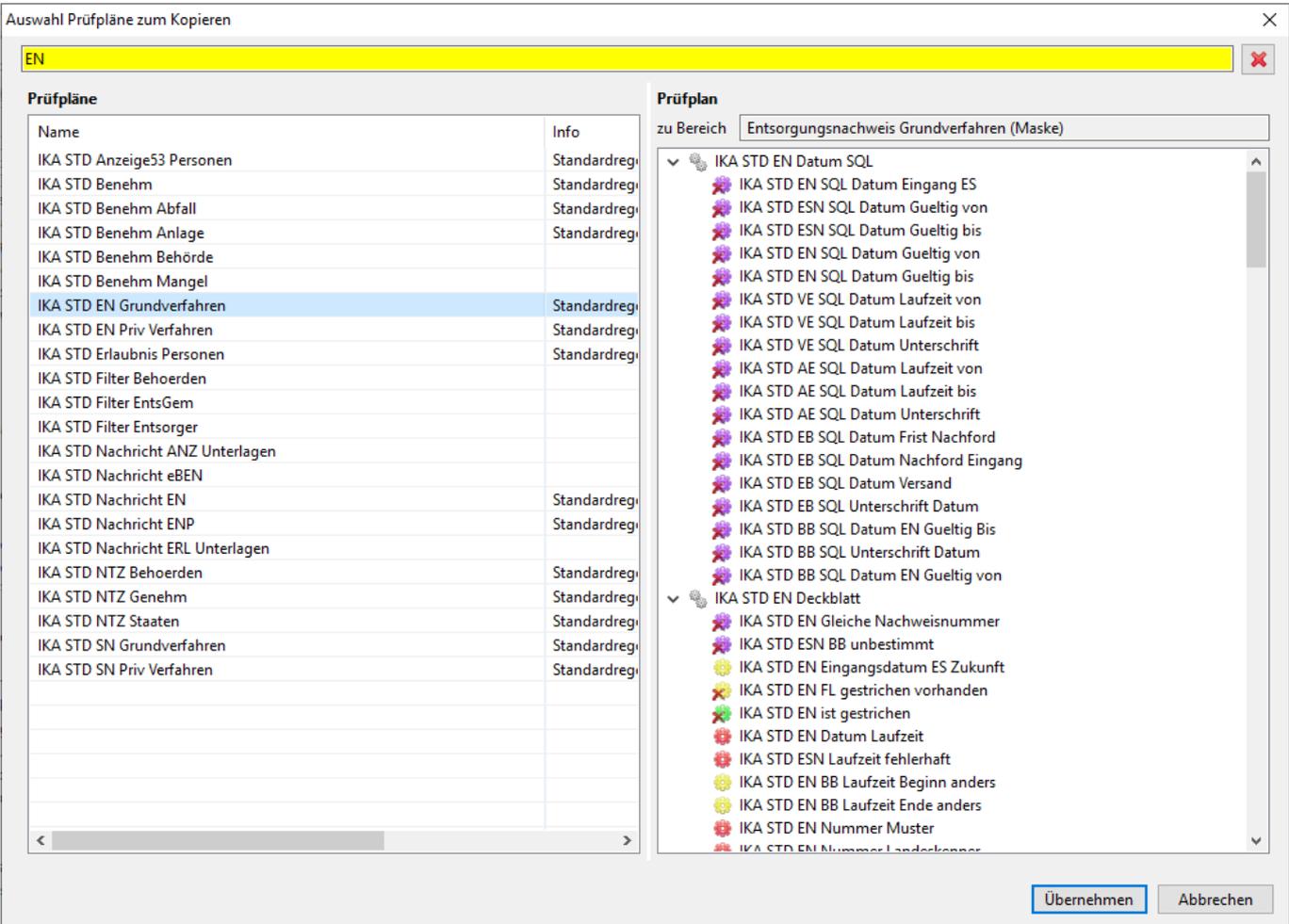
Für einen neuen Prüfplan ist ein neuer **Prüfplanname** einzutragen. Der Name des Prüfplans muss **einmalig im Repository** sein. Als Standard wird ein Name vorgeschlagen, bestehend aus dem Standortkürzel des aktuellen Repositories (hier: IKA), dem Wort 'Prüfplan' und dem Namen der Maske (des Aufgabenbereichs).

Der Dialog enthält zwei **Buttons**:

Button	Reaktion	Ergebnis bei Auswahl und Übernahme
 <p><b>Vorhandenen Prüfplan kopieren</b></p>	<p>Es öffnet sich ein Auswahldialog (s. nachfolgende Abbildung) mit einer Liste <u>aller</u> Prüfpläne auf der linken Seite und einer Anzeige des Prüfplanbaums des aktuell links markierten Prüfplans auf der rechten Seite. Die Zuordnung des Prüfplans zu einer Maske wird über dem Prüfplanbaum mit angezeigt.</p>	<p>Wird ein Prüfplan ausgewählt, so wird sein Name in den Dialog Neuer Prüfplan übernommen und durch das Wort 'Kopie' hinter dem Namen ergänzt. Dieser Name kann angepasst werden. Wird im Dialog Neuer Prüfplan der Button <b>OK</b> geklickt, so wird der Vorlagenprüfplan mit allen Regelgruppen und Regelreferenzen samt zugehöriger Einstellungen unter dem neuen Prüfplannamen dupliziert.</p>

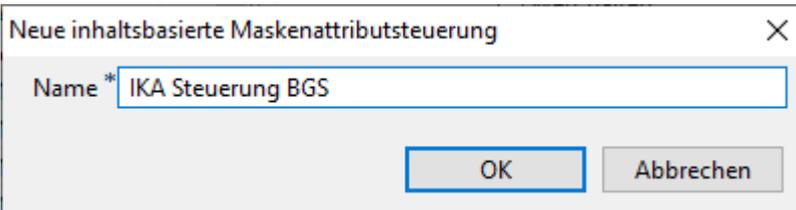
Button	Reaktion	Ergebnis bei Auswahl und Übernahme
 <b>Freien Prüfplan übernehmen</b>	Es öffnet sich ein Auswahldialog (vergleichbar der nachfolgenden Abbildung) mit einer Liste derjenigen Prüfpläne, die aktuell nicht mit einer Maske verbunden sind auf der linken Seite und einer Anzeige des Prüfplanbaums des aktuell links markierten Prüfplans auf der rechten Seite.	Wird ein Prüfplan ausgewählt, so wird sein Name in den Dialog Neuer Prüfplan übernommen. Der Name des Prüfplans kann angepasst werden. Wird im Dialog Neuer Prüfplan der Button <b>Ok</b> geklickt, so wird der zuvor nicht zugewiesene Prüfplan der Maske zugeordnet.

Der Auswahldialog kann in üblicher Weise nach Namensbestandteilen des Prüfplannamens gefiltert werden.



The screenshot shows a dialog titled "Auswahl Prüfpläne zum Kopieren". At the top, there is a search bar containing "EN". Below it, there are two panes. The left pane, titled "Prüfpläne", contains a list of templates with columns for "Name" and "Info". The entry "IKA STD EN Grundverfahren" is highlighted. The right pane, titled "Prüfplan", shows a tree view of the selected template's structure, with the root being "IKA STD EN Grundverfahren (Maske)". Underneath, there are several sub-items, some with expandable icons. At the bottom right of the dialog, there are two buttons: "Übernehmen" and "Abbrechen".

### Neuer Steuerungsplan

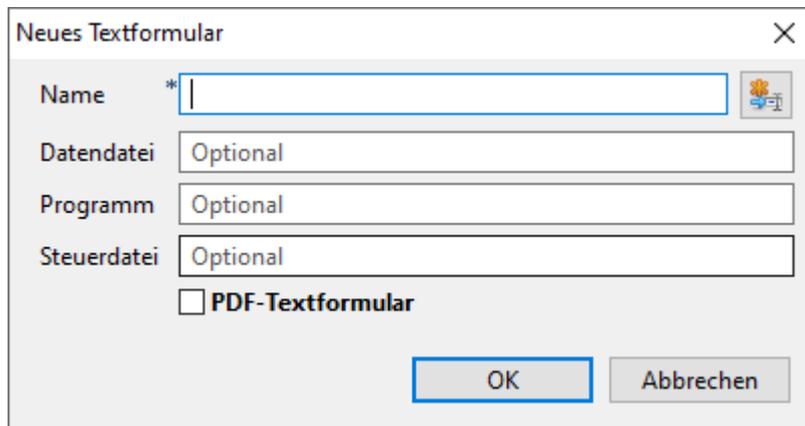


The screenshot shows a dialog titled "Neue inhaltsbasierte Maskenattributsteuerung". It has a text input field labeled "Name \*" containing the text "IKA Steuerung BGS". Below the input field, there are two buttons: "OK" and "Abbrechen".

Für einen neuen Steuerungsplan ist ein neuer **Steuerungsplanname** einzutragen. Der Name des Steuerungsplans muss **einmalig im Repository** sein. Als Standard wird ein Name vorgeschlagen,

bestehend aus dem Standortkürzel des aktuellen Repositorys (hier: IKA), dem Wort 'Steuerung' und einer Bezeichnung für die Maske (meist eine interne eindeutige Kurzbezeichnung).

### Neues Textformular



The dialog box 'Neues Textformular' has a title bar with a close button (X). It contains the following elements:

- Name \***: A text input field with a help icon (question mark in a circle) to its right.
- Datendatei**: A text input field containing the word 'Optional'.
- Programm**: A text input field containing the word 'Optional'.
- Steuerdatei**: A text input field containing the word 'Optional'.
- PDF-Textformular**: A checkbox followed by the text 'PDF-Textformular'.
- OK** and **Abbrechen**: Two buttons at the bottom right.

Der **Textformularenname** ist Pflichtfeld. Der Name des Formulars muss **eindeutig im Kontext der Maske** sein.

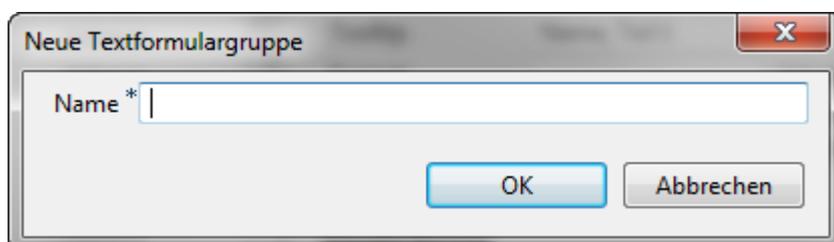
Die nachfolgenden Felder dieses Dialog können optional ausgefüllt werden. Sie lassen sich aber auch später in der eigentlichen Textformulardefinition füllen oder ändern.

Die Felder Datendatei, Programm und Steuerdatei können bereits hier manuell ausgefüllt werden oder lassen sich über den Button rechts neben dem Namen mit Default-Werten belegen.

Das Ankreuzfeld **PDF-Textformular** bestimmt, dass es sich bei der neuen Textformulardefinition um ein PDF-Textformular handelt.

### Neue Textformulargruppe

Eine neue Textformulargruppe kann nur angelegt werden, wenn zumindest ein Textformular im Kontext der aktuell markierten Maske im Objektbaum definiert ist.

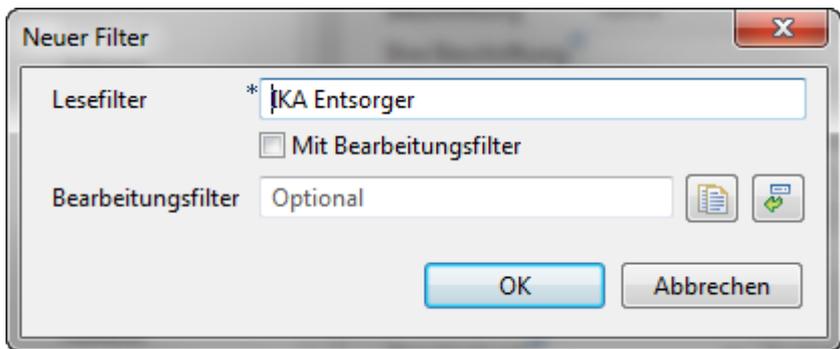


The dialog box 'Neue Textformulargruppe' has a title bar with a close button (X). It contains the following elements:

- Name \***: A text input field.
- OK** and **Abbrechen**: Two buttons at the bottom right.

Der **Textformulargruppenname** ist Pflichtfeld. Der Name der Formulargruppe muss **eindeutig im Kontext der Maske** sein.

### Neuer Filter



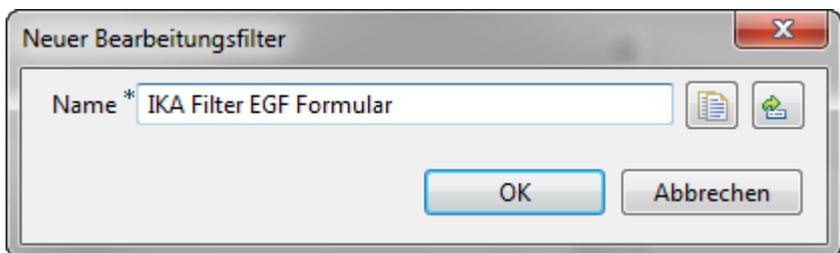
Damit eine Filterdefinition erstellt werden kann - egal ob Lesefilter oder Bearbeitungsfilter - muss für die Maske zumindest ein leeres Lesefilterobjekt angelegt werden. Als Name wird das Kürzel des aktuellen Repository-Standorts (im Beispiel 'IKA') gefolgt vom Namen der Maske/des Aufgabenbereichs vorgeschlagen. Der Name des Lesefilters ist Pflichtfeld. Der Name muss **eindeutig im Kontext des Repository-Standortes** sein.

Soll im gleichen Zuge auch ein Bearbeitungsfilter angelegt werden, muss ein entsprechender Name eingetragen werden. Mit dem Ankreuzfeld Mit Bearbeitungsfilter kann der Lesefiltername automatisch als Bearbeitungsfiltername für die Regelmenge übernommen werden. Als Standard vorgeschlagen wird ein Name, bestehend aus dem Kürzel des aktuellen Repository-Standorts (im Beispiel 'IKA'), dem Wort 'Filter' und dem Namen der Maske/des Aufgabenbereichs. Dieser Name wird zum Namen der Regelmenge, die den Bearbeitungsfilter darstellt. Wird ein Bearbeitungsfiltername eingetragen, so muss er **eindeutig im Kontext des Repositories** sein. Wird der Bearbeitungsfiltername leer gelassen, wird keine entsprechende Bearbeitungsfilterdefinition angelegt - sie kann später ergänzt werden.

Neben dem Namen des Bearbeitungsfilters befinden sich die gleichen zwei **Buttons**, die auch im Dialog Neue Regelmenge enthalten sind. Die Funktion ist hier identisch, daher gilt auch die oben stehende Anleitung in gleicher Weise.

### Neuer Bearbeitungsfilter

Ein neuer Bearbeitungsfilter kann nur angelegt werden, wenn bereits zumindest ein (ggf. leerer) Lesefilter existiert, aber der Maske noch kein Bearbeitungsfilter zugeordnet ist.



Der **Name** des Bearbeitungsfilters ist Pflichtfeld. Der Name muss **eindeutig im Kontext des Repositories** sein.

Neben dem Namen des Bearbeitungsfilters befinden sich die gleichen zwei **Buttons**, die auch im Dialog Neue Regelmenge enthalten sind. Die Funktion ist hier identisch, daher gilt auch die oben stehende Anleitung in gleicher Weise.

## Ein Objekt kopieren

Um ein Objekt zu kopieren, muss es im Objektbaum markiert sein (es muss nicht notwendigerweise auch im Bearbeitungsbereich geöffnet sein!).

Grundsätzlich wird für kopierbare Objekte eine möglichst vollständige Kopie unter neuem Objektnamen angelegt. Meist wird ein Objektnamen auf der Basis der Vorlage ergänzt um den Namensbestandteil 'Kopie' als neuer Objektnamen vorgeschlagen.

Im Objektbaum kopiert werden können die Objekte:

Icon	Klasse	Einschränkungen/Anmerkungen
	Maske	<b>Keine Kopie möglich!</b>
	Regelmenge	Eine Kopie einer vorhandenen Regelmenge wird angelegt, wenn sie als Vorlage für eine neue Regelmenge ausgewählt wird (s. <a href="#">Neue Regelmenge</a> ).
	Steuerungsplan der inhaltsbasierten Maskenattributsteuerung	<b>Keine Kopie möglich!</b>
	Textformular	Dialog 'Neues Textformular' für die Eingabe der Textformulardaten.
	Textformulargruppe	Dialog 'Neue Textformulargruppe für die Eingabe des Gruppennamens.
	Lesefilter	<b>Keine Kopie möglich</b>
	Bearbeitungsfilter	vergl. Anmerkung zur Regelmenge oben.
	Auswahllisten	<b>Keine Kopie möglich!</b>

## Ein Objekt löschen

Um ein Objekt zu löschen, muss es im Objektbaum markiert sein (es muss nicht notwendigerweise auch im Bearbeitungsbereich geöffnet sein!).

Aus dem Objektbaum gelöscht werden können die Objekte:

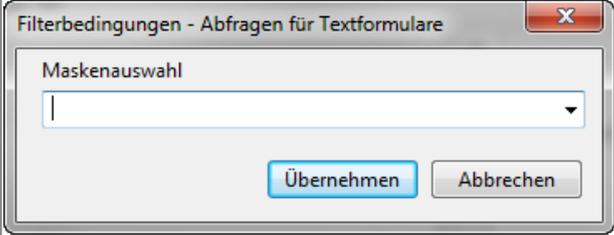
Icon	Klasse	Voraussetzungen zur Löschung	Löschumfang
	Maske	Keine; <b>Masken können nicht gelöscht werden!</b>	-

Icon	Klasse	Voraussetzungen zur Löschung	Löschungsumfang
	Regelmenge	Keine	<p>Es erscheint eine vom Standard abweichende Sicherheitsabfrage:</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p><b>Lösen</b> <span style="float: right;">✖</span></p> <p> Möchten Sie die Regelmenge 'IKA STD ES' von der Maske 'Entsorger (ES)' lösen?</p> <p>Bei 'Ja' wird die Regelmenge / der Bearbeitungsfilter gelöst und verbleibt als 'freie' Regelmenge zur späteren Verwendung.</p> <p>Bei 'Nein' können Sie entscheiden die Regelmenge / den Bearbeitungsfilter tatsächlich zu löschen.</p> <p style="text-align: right;"> <input type="button" value="Ja"/> <input type="button" value="Nein"/> </p> </div> <p>Bei <b>Ja</b> wird die Regelmenge <u>nicht gelöscht</u> sondern nur von der Maske gelöst und als freie Regelmenge ohne Maskenzuordnung im Repository 'geparkt'. Diese Regelmenge kann später unverändert der gleichen oder einer anderen Maske zugeordnet werden.                      Bei <b>Nein</b> wird die Regelmenge <u>gelöscht</u> (also aus dem Repository entfernt).</p>
	Steuerungsplan der inhaltsbasierten Maskenattributsteuerung	Keine	Gelöscht wird der Steuerungsplan mit allen Regelgruppen, Regeln und Maskenattributverweisen (die Maskenattribute bleiben erhalten!). Nicht gelöscht werden Abfragen, die im Regelcode genutzt werden.
	Textformular	Das Textformular wird in keiner Textformulargruppe verwendet.	Gelöscht wird die Textformulardefinition mit allen Eigenschaften, dem Formularbaum (die darin enthaltenen Abfragen bleiben erhalten!) und Parametern. Dem Textformular zugeordnete externe Dateien bleiben ebenfalls erhalten.
	Textformulargruppe	Keine	Gelöscht wird die Textformulargruppe mit allen Eigenschaften (zugeordnete Textformulare bleiben erhalten)
	Lesefilter	Keine	Gelöscht wird der Lesefilter mit allen Eigenschaften. Ebenso werden ggf. institutionsabhängige Lesefilter mit gelöscht (die Institutionen bleiben erhalten!).
	Bearbeitungsfilter	Keine	Es erscheint die gleiche abweichende Sicherheitsdialog, wie bei der Regelmenge. Es gelten die dort gemachten Erläuterungen.
	Auswahllisten	Keine; <b>Auswahllisten können nicht gelöscht werden!</b>	-

## Die Auswahllisten

In dieser Perspektive stehen vier Auswahllisten zur Verfügung:

Auswahlliste	Inhalt	Nutzung	Filter
Institutionen	Die Institutionen des aktuellen Repository-Standorts	Die Institutionen können ausgewählt werden, wenn institutionsspezifische Konfigurationsbestandteile zu den Masken definiert werden. Dies ist möglich für die <a href="#">Maskenbeschriftungen</a> und für <a href="#">Lesefilter</a>	Namensfilter auf die Spalte Name
Prüfregeln	Die Liste der Prüfregeldefinitionen mit der Eigenschaft 'Oberfläche' bzw. 'Bearbeitungsfilter'	Die Prüfregeln können <a href="#">Regelmengen</a> und <a href="#">Bearbeitungsfiltern</a> zugeordnet werden.	Namensfilter auf die Spalte Name

Auswahlliste	Inhalt	Nutzung	Filter
 Abfragen	Die Liste der Abfragen für Textformulare	Die Abfragen werden <b>Textformularen</b> zugeordnet.	<p>Namensfilter auf die Spalte Name; Eigenschaftsfilter:</p>  <p>Aus einer Drop-Down-Liste können die Aufgabenbereiche ausgewählt werden, denen Abfragen mit der Eigenschaft 'Textformular' zugeordnet sind. Die Auswahlliste wird nach Abfragen mit dieser Eigenschaft gefiltert.</p>
 Textformulare	Die Liste der Textformulardefinitionen	Textformulardefinitionen werden <b>Textformulargruppen</b> zugeordnet.	Namensfilter auf die Spalte Name

Weitere Informationen zu dieser Maske
keine
landesspezifische Zusatzinformationen: <a href="#">SH</a> <a href="#">HH</a> <a href="#">NI</a> <a href="#">HB</a> <a href="#">NW</a> <a href="#">HE</a> <a href="#">RP</a> <a href="#">BW</a> <a href="#">BY</a> <a href="#">SL</a> <a href="#">BE</a> <a href="#">MV</a> <a href="#">ST</a> <a href="#">BB</a> <a href="#">TH</a> <a href="#">SN</a>

<sup>1)</sup> Diese Möglichkeit wird aktuell nicht angeboten, da die ASYS-Anwenderoberfläche diese Konfigurationsoption nicht unterstützt. Das Repository ist aber entsprechend vorbereitet.

<sup>2)</sup> Neu ab V7.10.

<sup>3)</sup> vormals: Regionale Filter

From:  
<https://hilfe.gadsys.de/asyshilfe/> - **ASYS-Onlinehilfe**

Permanent link:  
<https://hilfe.gadsys.de/asyshilfe/doku.php?id=adm6:mrt:uebersicht>

Last update: **2021/06/29 08:43**

